



Pressemitteilung

Bundesweiter Hausarztvertrag zwischen Deutschem Hausärzteverband und der Techniker Krankenkasse weiterentwickelt

Berlin, 20.02.2017 – Der Deutsche Hausärzteverband und Die Techniker (TK) haben den gemeinsamen Vertrag zur Hausarztzentrierten Versorgung (HZV) weiterentwickelt. Die jetzt vorgenommenen Anpassungen verbessern insbesondere die Rahmenbedingungen bei Palliativversorgung sowie Präventions- und Vorsorgeuntersuchungen. Zudem können nun auch angestellte Hausärztinnen und Hausärzte am Hausarztvertrag der TK teilnehmen. Der angepasste Vertrag ist ab dem 01. April 2017 wirksam.

Bei der Weiterentwicklung des Vertrages stand insbesondere die Stärkung der palliativmedizinischen Versorgung im Fokus. „In einer älter werdenden Gesellschaft wächst auch der Bedarf nach palliativen Therapien. Viele Patientinnen und Patienten wollen am Ende des Lebens Zuhause versorgt werden. Dies erfordert natürlich eine zeitintensive hausärztliche Betreuung. Der weiterentwickelte Vertrag mit der Techniker fördert diese Leistungen und verbessert so die Rahmenbedingungen für die Versorgung der betroffenen Patienten“, sagte Eberhard Mehl, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Hausärzteverbandes. So sieht der neue Vertrag unter anderem vor, Hausbesuche von Palliativpatienten, aber auch Leistungen wie Krebsfrüherkennungsuntersuchungen zu fördern.

„Die TK hat den Anspruch, ihren gesetzlichen Auftrag, eine Hausarztzentrierte Versorgung anzubieten, bestmöglich im Sinne ihrer Kunden umzusetzen“, erklärt der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der TK, Thomas Ballast. „Die TK war die erste Krankenkasse, die einen bundesweiten Vertrag zur Hausarztzentrierten Versorgung geschlossen hat. Wir begrüßen es deshalb, dass wir diese Versorgungsform nun gemeinsam mit dem Deutschen Hausärzteverband erfolgreich weiterentwickeln konnten.“

In Deutschland nehmen aktuell knapp 4,3 Millionen Versicherte und etwa 17.000 Hausärzte an den Vollversicherungsverträgen zur Hausarztzentrierten Versorgung teil. Diese werden von dem Deutschen Hausärzteverband und seinen Landesverbänden in Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Krankenkassen entwickelt und umgesetzt. Die Versicherten entscheiden sich in den Hausarztverträgen freiwillig dazu, bei allen gesundheitlichen Beschwerden zuerst ihren Hausarzt aufzusuchen. Teilnehmende Hausärzte verpflichten sich zudem, regelmäßig besondere Qualifikationen und hausarztrelevante Fortbildungen nachzuweisen.

Pressekontakt Die Techniker:

Techniker Krankenkasse
Unternehmenskommunikation
Michael Ihly | Pressereferent
Bramfelder Str. 140 | 22305 Hamburg
☎ 040 69 09 - 25 77
pressestelle@tk.de
www.presse.tk.de

Pressekontakt Deutscher Hausärzteverband:

Deutscher Hausärzteverband e.V.
Büro des Bundesvorsitzenden
Vincent Jörres | Pressesprecher
Bleibtreustraße 24, 10707 Berlin
☎ 030 887 143 73-60
pressestelle@hausarztverband.de
www.hausarztverband.de